

Titel der Drucksache:

Konzept Winterdienst in der Stadt Erfurt für die Jahre 2015 - 2017

Drucksache

1114/14

Stadtrat

Entscheidungsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Dienstberatung OB	23.04.2015	nicht öffentlich	Vorberatung
Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile	05.05.2015	nicht öffentlich	Vorberatung
Ortsteilrat Bindersleben	07.05.2015	nicht öffentlich	Vorberatung
Ortsteilrat Azmannsdorf	11.05.2015	nicht öffentlich	Vorberatung
Ortsteilrat Dittelstedt	11.05.2015	nicht öffentlich	Vorberatung
Ortsteilrat Hochheim	11.05.2015	nicht öffentlich	Vorberatung
Ortsteilrat Kerspleben	11.05.2015	nicht öffentlich	Vorberatung
Ortsteilrat Marbach	11.05.2015	nicht öffentlich	Vorberatung
Ortsteilrat Möbisburg-Rhoda	11.05.2015	nicht öffentlich	Vorberatung
Ortsteilrat Schmira	11.05.2015	nicht öffentlich	Vorberatung
Ortsteilrat Fienstedt	12.05.2015	nicht öffentlich	Vorberatung
Ortsteilrat Mittelhausen	12.05.2015	nicht öffentlich	Vorberatung
Ortsteilrat Rieth	12.05.2015	nicht öffentlich	Vorberatung
Ortsteilrat Sulzer Siedlung	12.05.2015	nicht öffentlich	Vorberatung
Ortsteilrat Töttelstädt	12.05.2015	nicht öffentlich	Vorberatung
Ortsteilrat Urbich	12.05.2015	nicht öffentlich	Vorberatung
Ortsteilrat Berliner Platz	13.05.2015	nicht öffentlich	Vorberatung
Ortsteilrat Büßleben	13.05.2015	nicht öffentlich	Vorberatung
Ortsteilrat Egstedt	18.05.2015	nicht öffentlich	Vorberatung
Ortsteilrat Gispersleben	18.05.2015	nicht öffentlich	Vorberatung
Ortsteilrat Hochstedt	18.05.2015	nicht öffentlich	Vorberatung
Ortsteilrat Moskauer Platz	18.05.2015	nicht öffentlich	Vorberatung
Ortsteilrat Windischholzhausen	18.05.2015	nicht öffentlich	Vorberatung
Ortsteilrat Alach	19.05.2015	nicht öffentlich	Vorberatung
Ortsteilrat Bischleben-Stedten	19.05.2015	nicht öffentlich	Vorberatung
Ortsteilrat Gottstedt	19.05.2015	nicht öffentlich	Vorberatung
Ortsteilrat Herrenberg	19.05.2015	nicht öffentlich	Vorberatung
Ortsteilrat Rohda (Haarberg)	19.05.2015	nicht öffentlich	Vorberatung

Ortsteilrat Johannesplatz	20.05.2015	nicht öffentlich	Vorberatung
Ortsteilrat Molsdorf	20.05.2015	nicht öffentlich	Vorberatung
Ortsteilrat Niedernissa	20.05.2015	nicht öffentlich	Vorberatung
Ortsteilrat Stotternheim	20.05.2015	nicht öffentlich	Vorberatung
Ortsteilrat Ermstedt	21.05.2015	nicht öffentlich	Vorberatung
Ortsteilrat Salomonsborn	21.05.2015	nicht öffentlich	Vorberatung
Ortsteilrat Tiefthal	21.05.2015	nicht öffentlich	Vorberatung
Ortsteilrat Vieselbach	21.05.2015	nicht öffentlich	Vorberatung
Ortsteilrat Waltersleben	21.05.2015	nicht öffentlich	Vorberatung
Ortsteilrat Wiesenhügel	21.05.2015	nicht öffentlich	Vorberatung
Ortsteilrat Schwerborn	27.05.2015	nicht öffentlich	Vorberatung
Ortsteilrat Kühnhausen	28.05.2015	nicht öffentlich	Vorberatung
Ortsteilrat Linderbach	13.05.2015	nicht öffentlich	Vorberatung
Ortsteilrat Melchendorf	28.05.2015	nicht öffentlich	Vorberatung
Ortsteilrat Roter Berg	28.05.2015	nicht öffentlich	Vorberatung
Bau- und Verkehrsausschuss	04.06.2015	nicht öffentlich	Vorberatung
Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile	09.06.2015	nicht öffentlich	Vorberatung
Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben	16.06.2015	nicht öffentlich	Vorberatung
Stadtrat	24.06.2015	öffentlich	Entscheidung

Beschlussvorschlag

01

Die Konzeption wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Sie bildet die Basis für die Beauftragung der Stadtwirtschaft für die Winterdienstperioden 2015 bis 04/2018.

02

Die Verwaltung wird beauftragt eine Finanzierung im Rahmen der Haushaltsaufstellung sicher zu stellen.

23.04.2015, gez. A. Bausewein

Datum, Unterschrift

Nachhaltigkeitscontrolling <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	Demografisches Controlling <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage			
Finanzielle Auswirkungen <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja →	Nutzen/Einsparung <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt			
↓	Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
Deckung im Haushalt <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	Gesamtkosten 9.634.004,00 EUR			
↓				
	2015	2016	2017	2018
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	2.408.501 EUR	2.408.501 EUR	2.408.501 EUR	2.408.501 EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
<input type="checkbox"/> Deckung siehe Entscheidungsvorschlag				

Fristwahrung

Ja Nein

Anlagenverzeichnis

- 1 - Konzeption Winterdienst 2015-2017
2. - Dringlichkeitsnetz

Sachverhalt

Der Stadtrat hatte die Verwaltung mit dem Beschluss 0025/11 beauftragt, eine Konzeption zur Absicherung des Winterdienstes für die Jahre 2011 bis 2014 zu erarbeiten. Diese wird mit der nun vorliegenden Konzeption (Anlage 1) für die Jahre 2015 bis 2017 fortgeschrieben.

Die Leistungen entsprechen der vorherigen Konzeption. Änderungen beziehen sich im Wesentlichen auf die Anpassung der Längen der Netze in den Dringlichkeitsstufen (Anlage 2). Anlass dafür sind z. B. Änderungen in der Straßenbaulast oder die Veränderungen in der Dringlichkeit (Anlage 1 S. 11). Solche Änderungen werden aber auch jährlich, unabhängig von der Konzeption, aus den jeweiligen Erfahrungen der Winterdienstperiode entwickelt. Die Konzeption beschreibt in den einzelnen Abschnitten die Analyse und die daraus abgeleiteten Aufgaben des Winterdienstes. In der Tabelle 3 und der Tabelle 4 auf Seite 6 der Konzeption lassen sich die Veränderungen im Fahrbahn und Gehwegwinterdienst ablesen. Es wird deutlich dass die Anforderungen an den Winterdienst kontinuierlich gestiegen sind. Die Veränderungen im Fahrbahnwinterdienst der Winter 2010/2011 zu 2011/2012 sind auf die grundsätzliche Änderung der Einteilung der Dringlichkeitsnetze zurückzuführen.

Rechtlich sind die Anforderungen im Fahrbahnwinterdienst sehr begrenzt. Dieser ist nur dort zu

erbringen wo dies aus Gründen der Verkehrsbelastung **und** einer besonderen Gefährlichkeit erforderlich ist (siehe Kapitel 2 Seite 3). Für den Gehweg ist die Verpflichtung auf die Anlieger übertragen, eine Verpflichtung aus der Straßenreinigungssatzung ergibt sich für die Stadt nur dort, wo die Stadt selbst Anlieger ist. In der vorliegenden Konzeption sind nur die Gehwege enthalten, wo es keine Anlieger gibt (auf Brücken, Fußgängerüberweg, Furten etc.). Grundstücke bei denen die Stadt Eigentümer oder Anlieger ist werden nicht in der Konzeption erfasst.

Zu den finanziellen Auswirkungen wird auf das Kapitel 7 der Konzeption verwiesen. Die Verträge mit der Stadtwirtschaft sehen eine jährliche Pauschale für die Leistungen vor, die in 4 Abschlägen erhoben wird. Dies schafft gegenüber der früher praktizierten Leistungsabrechnung eine hohe finanzielle Planungssicherheit für die Stadt. Um die Winterdienstperioden haushalterisch anzupassen gelten die jeweiligen Aufträge bis zum April des Folgejahres. In der vorliegenden Konzeption endet Auftragsfrist am 30.04.2018

Die Prüfung der Kalkulation erfolgte durch einen Wirtschaftsprüfer.

Entgegen der ursprünglichen Kalkulation musste aus Gründen der finanziellen Absicherung im Haushalt die beauftragte Leistung auf die bisherigen Kosten (2.408.501 EUR) gedeckelt werden. Dies ist in Verhandlungen mit der Stadtwirtschaft gelungen. Die Leistungsreduzierung führt bei zukünftigen stärkeren Wintern dazu, dass zusätzliche Leistungen, wie der Schneeabtransport aus der Altstadt oder Mehrleistungen im N-Netz zusätzlich finanziert werden müssen.